D-02-042

Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 41 bis 44 löschen:
Eine Politik wiederum, die das Heft des Handelns aus der Hand gibt, kommt ihrer Verantwortung nicht nach und verliert die Akzeptanz der Bürger*innen. ~~Wir wissen: Steuerung, Ordnung und Rückführung gehören zur Realität eines Einwanderungslandes wie Deutschland dazu.~~ Es braucht legale und sichere Wege zu uns, jenseits einer menschenfeindlichen Festung Europa

Von Zeile 49 bis 52 löschen:
Wir wollen Kapazitäten ausbauen, die soziale Infrastruktur stärken und tragfähige Strukturen schaffen~~. Daneben müssen, wo die Kapazitäten erschöpft sind, durch rechtsstaatliche und menschenwürdige Maßnahmen auch die Zahlen sinken. Eine Obergrenze ist weder machbar noch rechtens noch human~~.

Begründung

Humanität steht für sich.

Wie Solidarität funktioniert Humanität nur uneingeschränkt.

Die Ergänzung „und Ordnung“ ist an das politische Schlagwort „law & order“ angelehnt.

„Law & order“steht laut Duden für die Bekämpfung von Kriminalität, Rauschgiftsucht, Gewalt u. Ä. durch drastische Gesetze und harte polizeiliche Maßnahmen1. Die Verwendung des Begriffes in Bezug auf das Thema Migration reproduziert rassistische und rechte Erzählungen und ist mit der Idee der Humanität unvereinbar.

„Law & order“ wird mithin als Kernelement des Rechtspopulismus verstanden2. Die Anlehnung an diesen Begriff stellt rhetorisch einen Rechtsruck dar.

(1) https://www.duden.de/rechtschreibung/Law_and_Order

(2) https://weiterdenken.de/de/afd-law-and-order

Zum Begriff der Humanität: https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/krieg-in-den-medien/500404/humanitaet/

weitere Antragsteller*innen

Enad Altaweel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Cim Kartal (KV Bielefeld); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-

Neukölln); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Katinka Wellnitz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jonas Graeber (KV Berlin-Kreisfrei); Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Scheuch (KV Berlin-Kreisfrei); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau); Luis Höhne (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sandra Smolka (KV Freising); Leonie Back (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.